

Wirtschaftsraum Vorarlberg

LAND DER IDEEN

Vorarlberg ist Innovationschampion. Ein Auszug aus den kreativen Produkten, Anwendungen und Ideen, die im Land entstehen.

Von Manuela de Pretis
Wirtschaftsstandortgesellschaft



01

„Liegen im Wasser mit Luft“ – so beschreibt Christoph Schindler sein Fortbewegungsmittel für Taucher, das die Bewegung von Rochen simuliert. Das Flügelpaar nutzt den Druck aus einer Druckluftflasche für den Flügelschlag. Mittels Körperneigung oder Flossen kann der Taucher die Richtung ändern und „fliegt“ so elegant durchs Wasser. Flydive nutzt Bionik – also Techniken aus der Natur – für eine effiziente Fortbewegung. Da der Antrieb fast lautlos und kraftvoller als eine Schiffschraube ist, eignet sich Flydive als Sport- und Rettungsgerät sowie für Forschungszwecke.

Die Idee für diese innovative Art der Fortbewegung unter Wasser kam dem Produktdesigner bereits 2001 im Rahmen seiner Diplomarbeit in München. In den Jahren darauf entwickelte er sein Konzept laufend weiter, baute Prototypen und optimierte seine Ideen mit unterschiedlichen Partnern. Derzeit wird an einem neuen Prototypen gebaut, der als autonomes Fahrzeug zur Erforschung der Unterwasserwelt dienen soll. Es kann dabei unbemannt eingesetzt werden, hat aber auch die Möglichkeit, einen Menschen zu transportieren.

Hauptsächlich arbeitet Christoph Schindler als selbstständiger Industrial Designer in Wolfurt. Bei Hilti unterstützte er das Entwicklungsteam bei der Gestaltung innovativer Produkte wie der robusten LED-Bauleuchte und dem Automatik-Stativ für Rotationslaser. Für das Reinigungsunternehmen Enjo setzte er eine neuartige Bodenplatte für deren Bodenwischer um und für Amann Girrbach designt er Gehäuse für Medizinprodukte.

www.schindler-design.de

DESIGN
Flydive – Christoph Schindler

Vielseitig verwendbar – als Fortbewegungsmittel für Taucher, Rettungsgerät und Forschungsinstrument.

TEXTIL
Schoeller Wool – Funktionsbekleidung aus Wolle

Das Bregenzer Unternehmen Schoeller entwickelte in Kooperation mit dem Dornbirner Textilinstitut ein Veredelungsverfahren, das Wolle auf höchstem Niveau und ohne die sonst übliche Chlorbelastung maschinenwaschbar macht.

Die mit dem EXP-Verfahren produzierte Wolle wird nun für den Einsatz in Outdoor-Bekleidung getestet.



02



04

HANDWERK/DESIGN
Kleeblatt Betonmanufaktur – Harald Ruhm

In seiner Altacher Betonmanufaktur Kleeblatt schafft Peter Oberhauser langlebige und wertbeständige Möbel, Einrichtungsgegenstände und Designwaren aus Beton. Die Bank wird komplett aus Beton gegossen, wiegt 200 kg und ist auf Anfrage auch in weiß, hellgrau und schwarz erhältlich. Ebenfalls sehr gefragt sind derzeit Küchenarbeitsplatten aus Beton.



03

CONSUMER PRODUCT
Filzkiste – Nina Dobnik

Bergfilz nennt Nina Dobnik ihre handgemachte Filztasche, die der optimale Begleiter für Wanderungen ist. In der kleinen Tasche finden alle wichtigen Gegenstände wie Handy, Schlüssel, Geld und Wanderkarte Platz und sind im Rucksack immer griffbereit. Auch schicke Brillenetuis, iPad-Hüllen und Taschen aus Wollfilz und Leder gibt es in der Filzkiste zu kaufen.